

STÄDTISCHES
GYMNASIUM AN DER HÖNNE
MENDEN (SAUERLAND)



GHM

Schulinternes Curriculum für das Fach Politik/Wirtschaft

Schulinternes Curriculum für das Fach Politik/Wirtschaft – Klasse 5

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Anbindung an das Schulbuch	Inhaltsfelder KLP	Problemfelder RVPB	Problemfelder RVÖB
Demokratie in der Gemeinde - Beteiligungsmöglichkeiten und Interessensvertretung von Kindern - Beziehung zw. Politik und der Lebenswelt von Kindern anhand eines konkreten Beispiels	Sachkompetenz 1 ¹ Methodenkompetenz 1, 2, 3 (<i>Befragung/ Interview oder Besuch des Kinder- und Jugendparlaments</i>), 4 Urteilskompetenz 1, 2, 4 Handlungskompetenz 1, 4	S.68 ff. - Wir reden mit	1	1	–
Vom richtigen Umgang mit Geld – Wirtschaftlich handeln - Bedürfnishierarchie - Sinnvolles Wirtschaften in der Familie und Umgang mit Taschengeld - Rolle des Geldes - Kinder und Jugendliche als Verbraucher: Konsumentensouveränität und Verkaufsstrategien	Sachkompetenz 2, 3, 4 Methodenkompetenz 1, 2 (<i>Befragung zum Thema Taschengeldverwendung oder Wochenmarkt</i>) Urteilskompetenz 2, 3 Handlungskompetenz 1, 4	S.88 ff. - Wir planen wirtschaftliches Handel	2	2	1, 3

¹ Die Nummerierung der Kompetenzen sowie der Inhaltsfelder des Kernlehrplans und der Problemfelder der Rahmenvorgaben Politische und Ökonomische Bildung werden in der [Legende](#) aufgeschlüsselt.

<p>Umweltschutz als Zukunftsaufgabe - Nachhaltiges gesellschaftliches Handeln und ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln, z.B. am Beispiel der Themen Umgang mit Müll, Wasser, Energie - Eventl. Exkursion zum Recyclinghof o.Ä.</p>	<p>Sachkompetenz 3, 4, 5 Methodenkompetenz 1, 2, 4 (<i>Projektpräsentation, Handout</i>) Urteilskompetenz 1, 2, 3, 4 Handlungskompetenz 1, 4</p>	<p>S. 130 ff. - Wir üben umweltfreundliches Verhalten ein</p>	<p>3</p>	<p>4</p>	<p>7</p>
<p>Kinder in aller Welt - Lebensbedingungen von Kindern in Industrie- und Entwicklungsländern - Projekt Kinderarbeit: „Tütenkleben“</p>	<p>Sachkompetenz 3, 6, 7 Methodenkompetenz 1, 2, 5 Urteilskompetenz 1, 2, 3 Handlungskompetenz 2, 3, 4</p>	<p>S. 192 ff. - Wir machen uns stark für die Rechte von Kindern</p>	<p>4</p>	<p>3</p>	<p>–</p>
<p>Lebenssituation verschiedener Sozialgruppen, z.B. „Meine Klasse und ich“, „Zusammenleben in der Familie“ oder „Mit Unterschiedenen leben lernen“ - Lebensformen und -situationen von Familien, behinderten oder alten Menschen; Gemeinschaftsleben in der Klasse - Mit Alltagskonflikten umgehen; Streit in der Klasse friedlich lösen - Eventl. Besuch von Altenheim, Behindertenwerkstatt oder -wohnheim</p>	<p>Sachkompetenz 1, 6 Methodenkompetenz 1, 2, 3, 4 Urteilskompetenz 1, 2, 3 Handlungskompetenz 1, 2, 3, 4</p>	<p>S.10 ff. S.48 ff. S.132 ff.</p>	<p>5</p>	<p>6</p>	<p>–</p>

<p>Massenmedien als Informationsquelle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich informieren in versch. Medien - Für Kinder geeignete Informationsseiten im Internet - Unterschied zw. Medienwelt und wirklicher Welt - Gefahren des Chattens und des Handygebrauchs 	<p>Sachkompetenz 3, 4</p> <p>Methodenkompetenz 1, 2, 3 (<i>Internetrecherche, computergestützte Präsentation</i>), 4, 5</p> <p>Urteilskompetenz 1, 2, 3, 4</p> <p>Handlungskompetenz 2, 4</p>	<p>S.174 ff.</p> <p>- Wir benutzen sie klug</p>	<p>6</p>	<p>5</p>	<p>–</p>
<p>Schulbuch: Wolfgang Mattes u.a.: TEAM 5/6, Gymnasium Nordrhein-Westfalen, Paderborn 2011 (3. Auflage) Schöningh</p>					

Schulinternes Curriculum für das Fach Politik/Wirtschaft – Klasse 7

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Anbindung an das Schulbuch	Inhaltsfelder KLP	Problemfelder RVPB	Problemfelder RVÖB
Grundfragen der Politik und der Demokratie - Demokratische Institutionen der Bundesrepublik Deutschland – Prinzipien, Formen, Zusammenwirken - Beteiligungsmöglichkeiten (auch im schulischen und kommunalen Bereich) - Wahlen und Parlamentarismus - Rechtsstaatsprinzip	Sachkompetenz 1, 2 Methodenkompetenz 1 (<i>Erkundung des Stadtrats</i>) Urteilskompetenz 1, 8 Handlungskompetenz 6, 7	S. 180 ff. Demokratie lernen und leben.	7	1	–
Was leistet der Markt? - Einfacher Wirtschaftskreislauf; Marktprozesse zw. Wettbewerb und Konzentration - Prinzip von Angebot und Nachfrage, Preisbildung, Funktionen des Geldes	Sachkompetenz 6 Methodenkompetenz 1, 7 (Arbeit mit ökonom. Modellen) Urteilskompetenz 2, 5 Handlungskompetenz -	Zusätzliche Quellen	8	2	2, 3
„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – Menschen- und Kinderrechte in der Welt - Entwicklung der Menschen- und Kinderrechte - Wahrung und Schutz der Menschenrechte - Menschenrechtsverletzungen in aller Welt	Sachkompetenz 1, 5 Methodenkompetenz 5 (<i>Analyse von Fallbeispielen</i>) Urteilskompetenz 1, 2, 7 Handlungskompetenz 1, 2, 4	Zusätzliche Quellen	7	1	-

<p>Massenmedien zwischen Unterhaltung, Zeitvertreib und Information</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung und Möglichkeiten der Massenmedien Fernsehen, Internet und Zeitungen/ Zeitschriften - Politische und soziale Auswirkungen neuer Medien - Globale Vernetzung und die Rolle der Medien - Möglichkeiten, sich fachlich zu informieren in geeigneten Zeitungen, (Fach-Zeitschriften, Büchern, Internet (→ <i>mögliche Verbindung zur Recherche für das UV „Integration“</i>)) 	<p>Sachkompetenz 11</p> <p>Methodenkompetenz 2, 3, 4 (<i>Recherche, Informationsaufbereitung, Präsentation, z.B. zur Darstellung eines Themas in versch. Medien</i>)</p> <p>Urteilskompetenz 6</p> <p>Handlungskompetenz 3 (<i>z.B. Lernplakate, computergestützte Präsentation</i>)</p>	<p>S. 60 ff. Massenmedium Internet</p>	<p>13</p>	<p>5</p>	<p>–</p>
<p>Wie kann Integration gelingen? – Von der Schwierigkeit miteinander zu leben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen - Ursachen und Folgen von Migration sowie Chancen und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen - Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit - Möglichkeit für eine Expertenbefragung: Migrationsbeauftragte der Stadt Witten 	<p>Sachkompetenz 3, 5, 8</p> <p>Methodenkompetenz 2, 6, 8 (<i>Pro-Contra-Debatte oder Podiumsdiskussion, z.B. zum Thema „Chancen und Möglichkeiten der Integration“</i>)</p> <p>Urteilskompetenz 2, 3, 4</p> <p>Handlungskompetenz 2, 3, 4, 7, 9</p>	<p>S. 34 ff. Einwanderung nach Deutschland</p>	<p>7, 12</p>	<p>1, 6</p>	<p>–</p>

<p>Wirtschaft und Umwelt – unüberbrückbare Gegensätze oder zwei Seiten derselben Medaille?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Quantitatives vs. qualitatives Wachstum, Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens - Innovationspotenzial ökologisch orientierter Produktion - Nachhaltiges Handeln im Nahbereich (s. Umfrage) 	<p>Sachkompetenz 6, 7, 11 Methodenkompetenz 5 (<i>Umfrage zum nachhaltigen Wirtschaften und Auswertung mit Grafstat, z.B. Energie- oder CO₂-Verbrauch, Mobilität</i>) Urteilskompetenz 2, 5 Handlungskompetenz 3 (<i>Umfrageergebnisse</i>), 8, 9</p>	<p>Zusätzliche Quellen</p>	<p>10</p>	<p>4</p>	<p>7</p>
<p>Berufs- und Lebensplanung – Vorbereitung auf den „Zukunftstag“ (<i>Girls’ und Boys’ Day im April</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mein Leben, wenn ich dreißig Jahre alt bin - Probleme der Vereinbarkeit von Beruf und Familie – Neue Rollen von Männern und Frauen? - Was junge Frauen und Männer werden wollen; empirische Daten zur geschlechtsspezifischen Berufswahl - Frauen und Männer auf verschiedenen Ebenen in Unternehmen (Hierarchie) - Was ist mir persönlich an Arbeit wichtig? (Geld, Wertschätzung...) 	<p>Sachkompetenz 9 Methodenkompetenz 3, 4 (<i>Präsentation der Erfahrungen am Girls’ und Boys’ Day</i>) Urteilskompetenz 1 Handlungskompetenz 5</p>	<p>S. 116 ff. Einblicke in die Arbeitswelt. S. 130 ff. Wie arbeiten Unternehmen?</p>	<p>9, 12</p>	<p>5, 6</p>	<p>5</p>
<p>Schulbuch: Mattes, Wolfgang: TEAM 7/8, Paderborn (Schöningh) 2014</p>					

Schulinternes Curriculum für das Fach Politik/ Wirtschaft – Klasse 9

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Anbindung an das Schulbuch	Inhaltsfelder KLP	Problemfelder RVPB	Problemfelder RVÖB
<p>Wie stark braucht die Wirtschaft die Politik und umgekehrt? – die soziale Marktwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft - Soziale Marktwirtschaft und ihre Herausforderungen durch die Globalisierung - Unternehmensformen und die Rolle des Unternehmers/der Unternehmerin in der Marktwirtschaft 	<p>Sachkompetenz 6, 8, 10</p> <p>Methodenkompetenz 1, 7 (<i>Erkundung eines Witterner Unternehmens: „Partner für Schule NRW“</i>)</p> <p>Urteilskompetenz 1, 2, 5</p> <p>Handlungskompetenz 1, 2</p>	<p>S. 80 ff.</p> <p>Was heißt „Soziale Marktwirtschaft“? - Grundzüge unserer Wirtschaftsordnung</p>	8	2, 3	2, 8
<p>Veränderungen in der Arbeitswelt – Was bedeutet das für meine Berufswahlentscheidung?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wirtschaft und Arbeitswelt im Wandel – Worauf müssen wir uns in der Berufsorientierung einstellen? – Wie plane ich meine berufliche Zukunft? 	<p>Sachkompetenz: 8, 9, 11</p> <p>Methodenkompetenz: 1, 2, 8 (<i>Portfolioarbeit, Besuch im BIZ</i>)</p> <p>Urteilskompetenz: 3</p> <p>Handlungskompetenz: 5</p>	<p>S. 8 ff.</p> <p>Zukunft, Werte, Berufswahl.</p> <p>S. 32 ff.</p> <p>Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Welt.</p> <p>Vorbereitung Betriebspraktikum</p>	9, 12	2, 5	4, 5

<p>Soziale Sicherung heute und morgen – wie viel Schutz soll der Staat den Menschen bieten?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturen und nationale sowie internationale Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik - Soziale Ungleichheit und Armutsrisiken: Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft - Einkommen und soziale Sicherung zw. Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit 	<p>Sachkompetenz 4, 5 Methodenkompetenz 2, 6, 8 (<i>Debatte/ Diskussion</i>, z.B. zum Thema „Die Zukunft des Sozialstaats – wie viel soziale Gerechtigkeit können wir uns leisten?“) Urteilskompetenz 1, 2, 3, 5 Handlungskompetenz 1, 2, 4, 9</p>	<p>S. 102ff. Probleme der Sozialpolitik im Zeichen des demografischen Wandels.</p>	<p>11</p>	<p>7</p>	<p>6</p>
<p>Welche Bedeutung haben die Parteien in unserer Demokratie?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Parteiprogramme - Deutsches Parteiensystem im Wandel - Politische Beteiligung 	<p>Sachkompetenz 1, 2 Methodenkompetenz 2, 3 (<i>Vergleich von Parteiprogrammen</i>) Urteilskompetenz 1, 2, 6, 8 Handlungskompetenz 1, 2</p>	<p>S. 146ff. Bausteine der Demokratie – Wahlen und Parteien.</p>	<p>7</p>	<p>1</p>	<p>-</p>
<p>Wie funktioniert das vereinte Europa?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme der europäischen Union - In Verbindung mit der Strasbourg-Fahrt der Französisch-Lernenden 	<p>Sachkompetenz 12 Methodenkompetenz 3, 4, 8 (<i>Anwendung von versch. Visualisierungs- und Präsentationstechniken, inkl. neue Medien</i>) Urteilskompetenz 1, 3, 4, 7 Handlungskompetenz 1, 2, 3, 4</p>	<p>S. 212ff. Wozu brauchen wir die Europäische Union? - Entwicklung und Probleme der europäischen Einigung.</p>	<p>14</p>	<p>3, 8</p>	<p>8</p>

<p>Total global?! – Zusammenleben in „einer“ Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen anhand ausgewählter Fallbeispiele - Aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik 	<p>Sachkompetenz 8, 13</p> <p>Methodenkompetenz 1, 2, 3 (<i>Analyse von Fallbeispielen</i>)</p> <p>Urteilskompetenz 1, 2, 3, 4, 7</p> <p>Handlungskompetenz 1, 2, 4</p>	<p>S. 238 ff. Chance oder Bedrohung? - Ursachen, Merkmale und Folgen der Globalisierung. S.266ff. Probleme der internationalen Friedenssicherung</p>	<p>14</p>	<p>2, 3, 8</p>	<p>4, 5, 8</p>
--	---	--	-----------	----------------	----------------

Schulbuch: Floren, Franz Josej (Hrsg.): Politik Wirtschaft, Paderborn (Schöningh Verlag) 2014

Legende

Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 5 und 6

Sachkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse),
- 2) erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel,
- 3) beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten,
- 4) benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher,
- 5) stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar,
- 6) beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, Migranten, alten Menschen, behinderten Menschen oder Familien),
- 7) erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen- und Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele.

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an,
- 2) arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit,
- 3) planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung auch mithilfe der neuen Medien -führen dieses/diese durch

und werten es/sie aus,

- 4) erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte,
- 5) stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar.

Urteilskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen,
- 2) vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab,
- 3) formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung,
- 4) verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils.

Handlungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich,
- 2) erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein,
- 3) gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen

nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation,

- 4) nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an.

Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 7 bis 9

Sachkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung,
- 2) erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System,
- 3) erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit,
- 4) erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar,
- 5) analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch,
- 6) erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes,
- 7) unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung,
- 8) analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch,

- 9) erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt,
- 10) legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar,
- 11) beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft,
- 12) erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen,
- 13) erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik.

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an,
- 2) nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren,
- 3) präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert, ggf. auch im öffentlichen Rahmen,
- 4) nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken auch unter Zuhilfenahme neuer Medien sinnvoll,
- 5) wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten,
- 6) handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Contra-Debatte,
- 7) führen grundlegende Operationen der Modellbildung – z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs – durch,
- 8) planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden.

Urteilskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt,
- 2) beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert,
- 3) formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen,
- 4) entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar,
- 5) reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen,
- 6) reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen,
- 7) prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung,
- 8) unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess).

Handlungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu,

- 2) erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese, ggf. probeweise ab (Perspektivwechsel),
- 3) erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein,
- 4) gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst,
- 5) stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/ Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein,
- 6) sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen,
- 7) besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben,
- 8) setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein,
- 9) werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen.

Quelle: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW. Politik/ Wirtschaft, Frechen: Ritterbach, 2007, S. 16-18 und S. 20-23.

Inhaltsfelder des Kernlehrplans Politik/ Wirtschaft	Problemfelder der RVPB	Problemfelder der RVÖB
<p>1. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p>2. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftens</p> <p>3. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft</p> <p>4. Inhaltsfeld: Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung</p> <p>5. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</p> <p>6. Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft</p> <p>7. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p>8. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens</p> <p>9. Inhaltsfeld: Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft</p> <p>10. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft</p> <p>11. Inhaltsfeld: Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</p>	<p>Problemfeld 1: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p>Problemfeld 2: Wirtschaft und Arbeit</p> <p>Problemfeld 3: Chancen und Probleme der Internationalisierung und Globalisierung</p> <p>Problemfeld 4: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft</p> <p>Problemfeld 5: Chancen und Risiken neuer Technologien</p> <p>Problemfeld 6: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</p> <p>Problemfeld 7: Soziale Gerechtigkeit zwischen individueller Freiheit und strukturellen Ungleichheiten</p> <p>Problemfeld 8: Sicherung des Friedens und Verfahren der Konfliktlösung</p> <p><i>Quelle: Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Rahmenvorgabe Politische Bildung, Frechen: Ritterbach, 2001, S. 21-22.</i></p>	<p>Problemfeld 1: Konsumentensouveränität – Verkaufsstrategien</p> <p>Problemfeld 2: Markt – Marktprozesse zwischen Wettbewerb, Konzentration und Marktmacht</p> <p>Problemfeld 3: Geldgeschäfte – Geldwertstabilität</p> <p>Problemfeld 4: Produktion – Technischer Fortschritt – Strukturwandel</p> <p>Problemfeld 5: Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft</p> <p>Problemfeld 6: Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</p> <p>Problemfeld 7: Ökologische Herausforderungen/Verhältnis von Ökonomie und Ökologie</p> <p>Problemfeld 8: Soziale Marktwirtschaft – Herausforderungen durch Internationalisierung und Globalisierung</p> <p><i>Quelle: Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Rahmenvorgabe für die ökonomische Bildung in der Sekundarstufe I, Frechen: Ritterbach, 2004, S. 19-20.</i></p>

<p>12.Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</p> <p>13.Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft</p> <p>14.Inhaltsfeld: Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung</p> <p><i>Quelle: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW. Politik/ Wirtschaft, Frechen: Ritterbach, 2007, S. 26-33.</i></p>		
---	--	--